

## Vorlage an den Landrat

**Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Berichterstattung 2022**  
**Vierkantonales Geschäft**  
2023/299

vom 6. Juni 2023

### 1. Bericht

#### 1.1. Ausgangslage

Gemäss Staatsvertrag vom 9. November 2004 zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) führen die Trägerkantone die FHNW mit einem Leistungsauftrag ([SGS 649.22](#)). Dieser wird von den Regierungen erteilt und von den Parlamenten genehmigt. Die FHNW erstattet den Vertragskantonen jährlich Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrags, die Verwendung der Finanzierungsbeiträge und den Rechnungsabschluss (§ 6 Abs. 5 des Staatsvertrags). Die Berichterstattung zum Leistungsauftrag ist von den Parlamenten zu genehmigen (§ 15 Abs. 1 Bst. c).

Die Berichterstattung an die vier Parlamente erfolgt gemäss dem vierkantonalen Reportingkonzept in Form eines Berichts der FHNW zur Erfüllung des Leistungsauftrags. Zur weiteren Information enthält dieser Bericht den Jahresabschluss (Erfolgsrechnung gemäss Kostenrechnung mit Vorjahres- und Budgetvergleich) und zwei Monitoring-Tabellen mit Kennzahlen im Anhang (Beilage 1). Der Jahresbericht 2022 der FHNW, die Rechnung 2022, die Statistiken 2022 sowie der Bericht «Aus den Hochschulen der FHNW» sind unter <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/facts-und-figures/jahresbericht> zu finden.

Zudem informiert die FHNW dreimal jährlich in einem Onlinemagazin über ihre Forschungsaktivitäten (<https://emagazin.fhnw.ch>).

#### 1.2. Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse

Am 17. Februar 2022 konnte die FHNW das letzte Schutzkonzept mit Corona-Massnahmen aufheben. Seither galten an der FHNW keine besonderen Vorkehrungen mehr zum Schutz vor Corona-Infektionen. Laut FHNW brachte die zweijährige Ausnahmesituation viele Mitarbeitende und Studierende an ihre Belastungsgrenze und erforderte von ihnen ein hohes Mass an Flexibilität. Sie brachte der FHNW aber auch wertvolle Erkenntnisse im Umgang mit digitalen Medien und Veranstaltungsformaten.

Der Leistungsausweis im zweiten Berichtsjahr der Leistungsperiode 2021–2024 fällt insgesamt positiv aus, dies in einem weiterhin kompetitiven Umfeld und trotz diversen Herausforderungen wie

die letzten Phase der Covid-19-Pandemie, die Unterstützung von Geflüchtete oder der Energiekrise.

### *1.2.1. Leistungsziele*

Am 15. Oktober 2022 waren 13'329 Studentinnen und Studenten an der FHNW in 31 Bachelor- und 20 Masterstudiengängen immatrikuliert. Dazu gehört der im Herbst 2022 neu eingeführte Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW. Die Studierendenzahl hat insgesamt gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (minus 1 Prozent). Die Neueintritte nahmen das zweite Jahr in Folge ab, 2022 lag die Zahl der Neueintritte mit 3'809 um 3 Prozent tiefer als im Vorjahr. Betroffen waren die Standorte in drei der vier Trägerkantone (Ausnahme BS) und von den Hochschulen insbesondere die Hochschulen für Wirtschaft, für Life Sciences sowie für Architektur, Bau und Geomatik. Die durchschnittlichen Ausbildungskosten pro Studentin oder Student lagen leicht höher als 2021 und beliefen sich auf 28'000 Franken (Vorgabe des Leistungsauftrags: 28'500 Franken; Ist 2021: 26'600 Franken). Die Ziele im Bereich Ausbildung wurden damit mehrheitlich erreicht. Mit Blick auf die Neueintritte hat die FHNW neben der Portfolioerneuerung zusätzliche Massnahmen für die Akquise von neuen Studierenden auf das Studienjahr 2023/24 getroffen.

Der Vergleich mit den umliegenden Fachhochschulen anhand von Zahlen des Bundesamts für Statistik zeigt, dass auch dort die Anzahl Eintritte im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen. Grund dafür ist möglicherweise der Fachkräftebedarf des Arbeitsmarkts, der dazu führt, dass Absolventinnen und Absolventen einer Berufsbildung direkt in den Arbeitsmarkt eintreten und auf ein Fachhochschulstudium vorerst verzichten. Zudem waren aufgrund der Coronasituation die Eintrittszahlen 2020 und 2021 vielerorts überdurchschnittlich hoch (insb. infolge Verzicht auf ein Zwischenjahr). In der Summe schliesst die FHNW bei den Eintritten auf Stufe Bachelor leicht besser ab als die drei umliegenden Fachhochschulen und vor allem auch als die umliegenden Pädagogischen Hochschulen. Während im Fachbereich Wirtschaft der Rückgang der Neueintritte an der FHNW der Entwicklungen an den umliegenden Fachhochschulen entspricht, liegt die Entwicklung an der Hochschule für Technik hinter der Konkurrenz. Die von den Regierungen der Trägerkantone verabschiedeten Eckwerten für den Leistungsauftrag 2025–2028 zielen darauf ab, sowohl die Konkurrenzfähigkeit der FHNW zu stärken als auch den Fachkräftebedarf des Arbeitsmarkts (Informatik, Umwelt) abzudecken.

Weiterhin erfreulich präsentieren sich hingegen die Ergebnisse im erweiterten Leistungsauftrag. In der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung gingen die Drittmittel zwar gegenüber dem Rekordwert im Vorjahr leicht zurück (minus 3,5 Millionen Franken auf 63,2 Millionen Franken), der Deckungsgrad lag mit 81 Prozent aber erneut über der Vorgabe des Leistungsauftrags (75 Prozent). Im Bereich Weiterbildung übertraf die FHNW die Vorgabe bezüglich Deckungsgrad mit 148 Prozent deutlich, bei den Dienstleistungen erreichte die FHNW die Vorgabe (125 Prozent, beide Werte ohne PH; Vorgabe jeweils 125 Prozent).

Für detaillierte Ausführungen sei auf die Berichterstattung der FHNW in den Beilagen verwiesen.

### *1.2.2. Finanzielles Ergebnis*

Finanziell schliesst die FHNW per 31. Dezember 2022 bei einem Gesamtaufwand von 491,5 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1,3 Millionen Franken ab (2021: Ertragsüberschuss von 8,6 Millionen Franken). Damit war der Aufwandüberschuss geringer als budgetiert (5,9 Millionen Franken). Das Eigenkapital belief sich per Ende 31. Dezember 2022 auf 29,5 Millionen Franken. Ausreichende Reserven sind für die Wahrung der Risikofähigkeit und des Handlungsspielraums der FHNW und insbesondere mit Blick auf die Teuerung unabdingbar.

Das ausgeglichene und in Anbetracht des auch 2022 schwierigen Umfelds positive Rechnungsergebnis reflektiert sowohl den haushälterischen Umgang der FHNW mit den Trägermitteln wie auch ihren Erfolg im Einwerben von Drittmitteln in der anwendungsorientierten

Forschung und in der Weiterbildung. Die finanziellen Ziele gemäss Leistungsauftrag wurden in allen vier Bereichen erreicht und vielfach übertroffen. Der Selbstfinanzierungsgrad nahm 2022 leicht ab, von 53,4 Prozent im Vorjahr auf 52,2 Prozent.

Für detaillierte Ausführungen sei auf die Berichterstattung der FHNW in den Beilagen verwiesen.

### 1.2.3. *Strategische Entwicklungsschwerpunkt*

Mit dem aktuellen Leistungsauftrag verfolgt die FHNW folgende Entwicklungsschwerpunkte. Die ersten zwei Schwerpunkte dienen der Organisationsentwicklung der FHNW, wobei der erste Schwerpunkt bereits 2017 lanciert wurde und einer von zwei Schwerpunkten der Leistungsperiode 2018–2020 war. Der zweite Schwerpunkt ist aus dem ersten entstanden und ergänzt diesen.

#### 1. *«Die Hochschullehre der FHNW in die digitale Zukunft überführen» (Hochschullehre 2025):*

Mit diesem strategischen Entwicklungsschwerpunkt will sich die FHNW gezielt mit den Auswirkungen des digitalen Wandels für das Lehren und Lernen auseinandersetzen. Ziel ist es, die Studien- und Weiterbildungsangebote, aber auch die Lehr- und Lernformen der FHNW in die digitale Zukunft zu überführen und damit den künftigen Anforderungen der Studierenden, der Arbeitswelt und der Gesellschaft zu entsprechen. Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (ChatGPT) zeigen, dass das Thema nichts an Aktualität eingebüsst hat.

#### 2. *Digitaler Campus: Bereitstellung der Infrastruktur für neue Lehr- und Lernformen und für weitere Entwicklungen aufgrund des digitalen Wandels (neu)*

Der Entwicklungsschwerpunkt entstand aus den Arbeiten im Rahmen des Entwicklungsschwerpunkts Hochschullehre 2025. Im Fokus stehen die audiovisuellen Medien in den Unterrichtsräumen der FHNW und IT-basierte Kommunikationstools (Telefonie, Videokonferenzsysteme, Kollaborationsplattformen). Auch Geschäftsprozesse sollen digitalisiert und damit zugleich optimiert werden. Schliesslich soll eine strategische Raumplanung konzipiert werden, bei welcher der zukünftige Flächenbedarf sowie Art, Ausstattung und Nutzung von Räumen entwickelt werden. 2022 wurde dazu ein Vorprojekt gestartet, erste konkrete Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2023 erwartet.

#### 3. *Portfolioerneuerung (neu)*

Ziel des Entwicklungsschwerpunkts ist die Erneuerung der Studienangebote der Hochschulen, damit diese dem aktuellen und künftigen Bedarf der Studierenden und des Arbeitsmarkts entsprechen. Mit diesem Schwerpunkt soll das Portfolio der FHNW attraktiver werden. Gleichzeitig soll die disziplinäre Vielfalt der FHNW besser genutzt werden. 2022 wurden Anpassungen an diversen Studiengängen vorgenommen. Zusätzlich wurde an der Hochschule für Angewandte Psychologie ein neuer Studiengang aufgebaut, der Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie. Er startete im Herbst 2022.

Auch zu den Entwicklungsschwerpunkten gibt die Berichterstattung der FHNW detailliert Auskunft.

## **2. Anträge**

### **2.1. Beschluss**

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat zu beschliessen:

1. Der Bericht der FHNW über die Erfüllung des Leistungsauftrags im Jahr 2022 wird genehmigt.
2. Der Beschluss unter Ziffer 1 steht unter dem Vorbehalt, dass die Parlamente der Kantone Aargau, Basel-Stadt und Solothurn im gleichen Sinn entscheiden.

Liestal, 6. Juni 2023

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Kathrin Schweizer

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

### **3. Anhang**

- Berichterstattung zum Leistungsauftrag der Fachhochschule Nordwestschweiz 2022, inkl. Erfolgsrechnung zum Jahresabschluss 2022 mit Vorjahres- und Budgetvergleich und Kennzahlen-Monitoring

## **Landratsbeschluss**

### **über Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Berichterstattung 2022 Vierkantonales Geschäft**

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Bericht der FHNW über die Erfüllung des Leistungsauftrags im Jahr 2022 wird genehmigt.
2. Der Beschluss unter Ziffer 1 steht unter dem Vorbehalt, dass die Parlamente der Kantone Aargau, Basel-Stadt und Solothurn im gleichen Sinn entscheiden.

Liestal, **Datum wird von der LKA eingesetzt!**

Im Namen des Landrats

Der/die Präsident/in:

Der/die Landschreiber/in: